



Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale

Verbreitungsgebiet Ost Sachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rundschau / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Junge

7. Jahrgang

Dresden, Dienstag den 7. Juli 1931

Nummer 132

161 Riesenpensionen auf Kosten des Volkes!

Bolzzeitung und Naziblatt wollen vertuschen!

Am Sonnabend enthielten wir den ungeheuren Skandal der Riesenpensionen in Sachsen. Während das Volk klagt, während Notverordnungen und Bürgerkneuren den Massen das Verteilte fortnehmen, erhält ein Exminister wie Graf Bischum von Schöna 1932 Markt monatlich, ein ehemaliger Rämmeter des Erfürstigen August, v. Criegern, 1932 Markt, und im trauten Verein mit ihnen der Sozialdemokrat Freund 879 Markt pro Monat. Die bürgerliche Presse einschließlich der Bolzzeitung und des Naziblattes versuchen durch Schweigen über die auftretenden Tatjachen der Riesenpensionen hinwegzutun. Das wird ihnen nicht gelingen. Wir veröffentlichen heute die Namen der 161 Großpensionäre, die mindestens 800 Markt pro Monat bekommen. Jeder einzelne Fall ist ein Appell, damit Sachen zu machen und unter Führung der KPD und ihrer Organe, die Arbeiterstimme und Sächsische Volks-Echo, zu kämpfen für den kommunistischen Arbeitsbeschaffungsplan, der u. a. eine Kürzung der Pensionen der oberen Beamten und Angestellten bis 6000 Markt jährlich fordert, und für Brod, Arbeit, Freiheit!

Wieviel erhalten in Sachsen Pension pro Monat:	
Ministerialdirektor Dr. Boehme	1215,90 RM
Exz. Komt. Rämmeter v. Criegern	1043,10 "
Ministerialdirektor Dr. Delling	1246,40 "
Ministerialdirektor Dr. v. Pfingst	1178,80 "
Gouverneur v. Polit. Direktion	1240,50 "
Exz. Komt. Dr. Weber	1763,10 "
Ministerialdirektor Elonet	1133,60 "
Gouverneur v. Röder und v. Jallinen	1763,10 "

Wieviel Unterstützung bekommst du, Erwerbsloser?

Ministerialdirektor	857,90 "
Professor Dr. Mahr	879,80 "
Ministerialdirektor Doenges	867,—" "
Ministerialdirektor Dr. Gallaschamp	905,—" "
Ministerialdirektor Röhndien	967,50 "
Ministerialdirektor Dr. Kunz	895,50 "
Ministerialdirektor Dr. Jeltz	1278,40 "
Ministerialdirektor Dr. Scheler	1296,40 "
Ministerialdirektor v. Sichert	1240,50 "
Ministerialdirektor Dr. Wulffen	1225,30 "
Ministerialdirektor Dr. Schwabs	902,80 "
Ministerialdirektor Dr. Ritsche	1081,—" "
Ministerialdirektor Dr. Lempke	821,70 "
Ministerialdirektor Weist	1057,—" "
Ministerialdirektor Michel	1219,—" "
Ministerialdirektor Dr. Hallbauer	1043,10 "
Ministerialdirektor Kreund	879,80 "
Ministerialdirektor Dr. v. Brandenstein	815,—" "
Ministerialdirektor Dr. Wiedermann	967,50 "

Was hast du für eine Monatsrente, Kriegsschädiger?

Generaldirektor Dr. Degen	945,—" "
Director Dr. Gemlich	809,—" "
Ministerialrat Dr. Kütt	847,20 "
Ministerialrat Dr. Grahl	857,50 "
Ministerialrat Rohrbüttner	881,40 "
Ministerialrat Dr. Daenel	967,50 "
Exz. Komt. Dr. Harnisch	879,80 "
Landesgerichtsrat Dr. Anger	857,90 "
Generalrat Dr. Henkel	857,90 "
Generalrat Dr. Höhne	1061,50 "
Generalrat Dr. Haupt	1005,10 "
Professor Dr. Pippert	917,40 "
Generalrat Dr. Richter	917,40 "

Wieviel bezahlst du pro Monat Arbeitslosen?

Generaldirektor Horn	1124,20 "
Generaldirektor Dr. Carlitz	849,30 "
Generaldirektor Dr. Reinhard	857,90 "
Rechtsanwalt Heilbrer v. Bernewitz	879,80 "
Generaldirektor Matzoll	857,90 "
Landesgerichtspräsident Puchelt	917,40 "
Ministerialrat Langhans	857,90 "

Meissen stößt vor!

Am 5. Juli hat die Ortsgruppe Meissen Großverwaltung durchgeführt. Es wurden erzielt: 5 Aufnahmen in die KPD (davon 3 Bewilligungen), 2 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 35 für das Sächsische Volks-Echo und eine Aufnahme in die Rote Hilfe. Verbleibt werden 172 Abonnenten, 267 Broschüren zu 10 Pf., 15 Kästenwände, 15 Kämperlein, 9 Tribunal, 5 Rote Wähler.

Noch vielen ersten Erfolg wird Meissen jetzt weiter hoffen!

Dresden und alle Ortsgruppen der US Dresden, Bautzen, Görlitz u. a. dürfen nicht ins Hintertreffen kommen. Jeden Tag werden in den Betrieben, auf den Stempelstellen und über das Haus durchgearbeitet! Neue Mitglieder, neue Abonnenten für die Arbeiterstimme und für die neue Wocheneitung, die am 1. August im Umfang von 16 Seiten erscheint, das Sächsische Volks-Echo!

Am 25. Juli Notes-Pressefest im Dresden Zoo! Karten freilich bejogen, es wird verdammt voll werden! Freilich 15 Aufnahmen für die Partei, Frohsburg (im überstaatlichen) 10 und Glauchau 11 neue Mitglieder.

Präsident des Staatsrechnungshofes Dr. Wahle	1043,40 RM
Landgerichtspräsident Dr. Dittig	906,—" "
Ministerialrat Dr. Edelmann	926,80 "
Polizeipräsident Röttig	857,90 "
Geheimer Rat Lotzsch	881,40 "
Kreishauptmann v. Cossar	917,40 "

Wie hoch ist dein Monatslohn Prolet von S & N. von A. Reitze, von Meurer, von Universelle?

Polizeidirektor Gaule	857,90 "
Stadtamtmann Dr. Seifert	1742,40 "
Kreishauptmann Dr. Morgenstern	917,40 "
Geheimer Rat Graupe	823,90 "
Oberstaatsanwalt Dr. Selle	857,90 "
Kreishauptmann Dr. Senfahrt	1124,20 "
Geheimer Justizrat Hennig	857,90 "
Generalstaatsanwalt Graf Bischum v. Schönböck	917,40 "
Gendarmerieoberst Albrecht	817,10 "
Oberlandesgerichtsrat Dr. Hennig	857,90 "
Obermediinalrat Professor Dr. Barth	867,—" "
Geheimer Medizinalrat Dr. Bradtmann	879,80 "
Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Meier	887,30 "
Oberlandesgerichtsrat Bornemann	857,90 "
Staatsfinanzrat Klinger	857,90 "
Polizeioberst Renkholt	817,10 "
Vorstandsdirektor Müller	857,90 "
Kreishauptmann Dr. Korter-Schubauer	894,50 "
Landgerichtsdirektor Brühl	857,90 "
Kreishauptmann v. Reitz-Wallwitz	1096,10 "
Landeskonsistorialrat Dr. Knorr	857,90 "
Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Galpach	857,90 "
Oberverwaltungsgerichtsrat v. Deden	867,30 "
Polizeidirektor Engel	817,10 "
Professor Engels	1341,90 "
Professor Küller	865,70 "
Professor Dr. Geh	1122,40 "
Professor Dr. Kaltowitsch	981,30 "
Staatsminister v. Reitz-Wallwitz	1619,10 "

(Fortsetzung Seite 2)

1/4 Milliarde neue Sovjetaufträge

Bürgerliche, SPD- und Nazipresse falschen Stalinrede / Kriegsruf der SPD gegen die U.S.S.R.

Berlin, 7. Juli. (Eig. Meldung.)

In den letzten Wochen sind neue sowjetrussische Aufträge für circa 250 Millionen Mark an deutsche Firmen erteilt worden. Hinzu kommen noch laufende Bestellungen in Höhe von rund 25 bis 30 Millionen Mark monatlich. Die Höhe der neuen Bestellungen wird bis August 300 Millionen Mark erreichen.

Die bürgerliche Presse, z. B. der Dresden Anzeiger und das lächerliche Naziblatt (die Dresden Volkszeitung wird sich wohl heute anschließen), nimmt eine Kette des Genossen Stalin auf einer Beratung der Wirtschaftler der U.S.S.R. zum Anlass einer periodischen Heile gegen Sowjetrußland und schwärmt von einem „Ende der Fünfjahreswoche“. Stalin drückt mit der kommunistischen Wirtschaftsführung“... Man benötigt wieder die Bourgeoisie“. Offenbarlich steht diese Heile in Verbindung mit den Verhandlungen um den Hoheitsplan. Den Feinden des Arbeiters soziales sei gesagt: Die U.S.S.R. denkt gar nicht daran, die Tüftelgemeinde abzuholen. Der Aufbau des Sozialismus vollzieht sich in raschem Tempo. Es wird bereits die Vorbereitung für den 2. Fünfjahresplan in Angriff genommen. Die Heile des Genossen Stalin werden wir morgen ausführlich veröffentlichen, damit der dumme Schwund der Bourgeoisiepreise ins richtige Licht gestellt wird.

Das die Kriegsbecher gegen die U.S.S.R. lobt, beweist trocken ein Artikel im SPD-Organ „Kreisler Wort“, den Seifinger im Auftrag des SPD-Parteivorstandes veröffentlich. Die Übersicht des Artikels lautet:

„Es fehlt der Sozialdemokrat dem Bolschewismus ge-

genüber an leichter Entschiedenheit.“

Was Seifinger darunter versteht, erläutert er durch den Satz:

„Nebenbei scheint es mir überflüssig, daß die Sozialde-

mokratie immer wieder verzerrt, daß sie keine Interna-

tionspolitik gegen Nachland mitmacht. Unter Kampf ge-

gen dem Bolschewismus macht aber tatsächlich an der Stelle

holt, wo die Schwere in Angriff umschlägt.“



Eines der neuen Arbeiterviertel (Chamowniki) in Moskau

Seifinger weitet dann gegen die U.S.S.R. los, erklärt, man dürfe der U.S.S.R. auch nicht einen kleinen Prozenttag an Erfolgschancen geben“, und fordert, daß die SPD dem gemarterten russischen Volk „ohne Rücksicht auf die Parteidifferenzen“ Sympathien entgegenbringe. Also, er fordert Sympathie und Bündnis mit den Wehrgardisten!

Gut, daß SPD-Seifinger das so offen ausdrückt. Um so entschiedener werden die sozialdemokratischen Arbeiter mit der SPD der Partei der Kriegsbecher und des Krieges gegen das sozialistische Sowjetrußland, Schlach machen!